



Europäischer Ausschuss
der Regionen



Europäische
Investitionsbank

Die Bank der EU



Europäische
Kommission

eurostat 

15. Januar – 23. Februar 2018

EU-Mittel für Ihre Region oder Stadt erfolgreich nutzen

Kleine Unternehmen

Das Rückgrat der EU-Wirtschaft

Nina Van Doren – KMU-Strategie und Geschäftsentwicklung (EIB):

Kleine und mittlere Unternehmen, abgekürzt KMU, sind in der Tat die kleinen Unternehmen, die kleinen Betriebe, bezogen auf das gesamte Unternehmensspektrum.

Helmut Kraemer-Eis – Chefvolkswirt (EIF):

Es gibt rund 23 Millionen KMUs in Europa.

Nina Van Doren – KMU-Strategie und Geschäftsentwicklung (EIB):

99,8 % aller Unternehmen in Europa sind KMUs, 90 % sind sogenannte Kleinstunternehmen.

Helmut Kraemer-Eis – Chefvolkswirt (EIF):

Für den Arbeitsmarkt sind KMUs in Europa extrem wichtig, denn zwei Drittel aller Arbeitnehmer in europäischen Unternehmen sind in KMUs beschäftigt; das entspricht rund 90 bis 91 Millionen Menschen in der EU.

Ecos Choceň

Tschechische Republik

Kredit von 737 600 Euro

Radek Linhart – Geschäftsführer (Ecos Choceň):

Ecos Choceň ist ein privates Fertigungsunternehmen in Familienbesitz, das zurzeit über 248 Mitarbeiter beschäftigt.

Jakub Zeida – Mitarbeiter von Ecos Choceň:

Ich war auf der Suche nach einer Arbeitsstelle, und Ecos gab mir diese Chance. Das weiß ich zu schätzen, der Job gefällt mir. Ich merke, dass sich mir Zukunftsperspektiven eröffnen, wenn ich gut bin.

Radek Linhart – Geschäftsführer (Ecos Choceň):

Um wettbewerbsfähig zu bleiben und zukünftig expandieren zu können, brauchen wir neue Fertigungstechnologien. Daher haben wir uns entschieden, einen Bankkredit aufzunehmen.

Helmut Kraemer-Eis – Chefvolkswirt (EIF):

KMUs litten schwer unter der Krise in Europa, bei der Beschäftigung, beim Output, beim Wachstum. Während der Krise stieg die Unsicherheit stark, und Unsicherheit ist der Feind von Investitionen.

Nina Van Doren – KMU-Strategie und Geschäftsentwicklung (EIB):

Banken konnten den KMUs keine Finanzierungen mehr bieten, und besonders in Europa ist das wichtig, da KMUs auf Darlehen durch Banken angewiesen sind.

Helmut Kraemer-Eis – Chefvolkswirt (EIF):

Seit 2013 oder 2014 sehen wir positive Zeichen für KMUs und für die Erholung.

Nina Van Doren – KMU-Strategie und Geschäftsentwicklung (EIB):

Sie schufen in den letzten fünf Jahren über 80 % der Arbeitsplätze. Da KMUs sich flexibel an die Gegebenheiten anpassen und Geschäftschancen ausfindig machen, schaffen sie viel schneller neue Arbeitsplätze als Großunternehmen neue Arbeitsplätze.

*Vickers Laboratories
Vereinigtes Königreich
Kredit von 160 000 Pfund*

*Gulliver, soziale Kooperative
Italien
Kredit von 2 Millionen Euro*

*ORGA bouw, Bausektor
Niederlande
Kredit von 25 000 Euro*

Helmut Kraemer-Eis – Chefvolkswirt (EIF):

Sie brauchen günstige Rahmenbedingungen, ein Umfeld, in dem sie zu wachsen beginnen und Gewinne generieren.

Nina Van Doren – KMU-Strategie und Geschäftsentwicklung (EIB):

Europa will die Rahmenbedingungen für KMUs natürlich verbessern und durch seine Politik und durch Regulierungen ein Umfeld schaffen, dass die Aktivitäten und den Zugang zu Krediten fördert.

Helmut Kraemer-Eis – Chefvolkswirt (EIF):

Wir müssen unterschiedliche Produkte bieten, die auf die verschiedenen Arten kleiner und mittlerer Unternehmen zugeschnitten sind.

Nina Van Doren – KMU-Strategie und Geschäftsentwicklung (EIB):

Die EIB mit Sitz in Luxemburg kann zwar selbst die Millionen von KMUs nicht erreichen, doch durch Vermittler, durch lokale Banken, durch internationale Banken, und durch den gesamten Finanzdienstleistungsmarkt haben wir eine sehr viel größere Reichweite.

*Exovite
Spanien
Finanziert über InnovFin*

Juan Monzón – CEO von Exovite:

Bei Exovite entwickeln wir eine neue Technologie, die die Genesung bei Knochenbrüchen oder Muskelerkrankungen verbessert und beschleunigt. Zurzeit nutzen 15 Krankenhäuser die Exovite-Technologie. Mit unserem Elektro-Stimulator, der mit der Haut des Patienten verbunden ist, kann man Behandlungsinformationen an das Krankenhaus senden. So genesen die Patienten schneller. Heute haben wir nicht genug Ärzte für alle Patienten. All diesen Patienten hilft die Innovation, mit weniger medizinischem Personal.

Helmut Kraemer-Eis – Chefvolkswirt (EIF):

Die meisten unserer Kreditnehmer sind der Öffentlichkeit nicht bekannt, doch es sind auch Namen darunter, die allen ein Begriff sind. Dazu gehört zum Beispiel Skype. Wenn Sie einen Flug buchen wollen, können Sie das Internet mit Skyscanner durchsuchen. Beide Unternehmen wurden von der EIB-Gruppe finanziert.

Nina Van Doren – KMU-Strategie und Geschäftsentwicklung (EIB):

Gleichermaßen überzeugend sind die Erfolgsgeschichten von Unternehmen, die sich an ihrem Standort einbringen, und die durch die Zusatzfinanzierung, die ihnen EIB-Gruppe zu vorteilhaften Bedingungen bietet, zum Beispiel junge Menschen einstellen können.

Im Jahr 2016 unterstützte die EIB-Gruppe 300 000 KMUs mit 4,4 Millionen Beschäftigten.

Braucht Ihr KMU eine Finanzierung?

www.eib.org/smes

www.eif.org